

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Marian Offman
Stadtrat Michael Kuffer
Stadtrat Richard Quaas

ANTRAG
01.07.14

Satzung EineWeltHaus: gegen Rassismus und Antisemitismus

Oberbürgermeister Dieter Reiter wird beauftragt beim Trägerkreis des EineWeltHauses anzuregen, folgende Änderung in der Satzung in § 2 (Vereinszweck) Satz 1 anzuregen:

§ 2 Vereinszweck

1. *neu:* ist die Förderung von Maßnahmen gegen Rassismus und Antisemitismus, *alt und bleibt:* ist die Förderung von Maßnahmen, die geeignet sind, zur Völkerverständigung und Toleranz beizutragen.

Begründung:

In Veranstaltungen des EineWeltHauses wird immer wieder, den jüdischen Autor Erich Fried zitierend (!), eine Gleichsetzung von SS- Gräueltaten in den Gettos und Aktionen jüdischen Einheiten vor 65 Jahren vorgenommen.

Jürgen Junge zitiert dann in diesem Zusammenhang im Rahmen der Palästinatage die folgende Stelle aus einem Gedicht von Erich Fried: „Ihr Hakenkreuzlehrlinge, Ihr Narren und Wechselbälge der Weltgeschichte, denen der Davidstern auf euren Fahnen sich immer schneller verwandelt in das verfluchte Zeichen mit den vier Füßen, dass ihr nun nicht sehen wollt, aber dessen Weg ihr heute geht!“ Es ist übrigens ein alter Trick, jüdische“ Kronzeugen“ zu zitieren.

Die EU – Agentur für Menschenrechte, die Amadeu Antonio Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Wissenschaftler der Heitmeyer Studie sind einhellig der Meinung, dass als antisemitisch zu bezeichnen ist, wenn beispielsweise die Politik Israels mit der Politik der Nationalsozialisten gleichgesetzt wird.

In den Räumen und im Namen des städtischen EineWeltHauses dürfen keine antisemitischen und rassistischen Äußerungen getätigt werden. Deshalb ist zunächst zeitnah vor den nächsten Palästinatagen eine diesbezügliche Änderung in der Satzung für den Trägerkreis EineWeltHaus durchzuführen.

Marian Offman, Stadtrat

Michael Kuffer, Stadtrat

Richard Quaas, Stadtrat